



Wenn Prägung zum Fluch wird

Januar 2023

Kinder lernen viel Gutes. In den Stammeskämpfen im Ostkongo lernen Kinder leider auch Hass, Verachtung und Feindbilder. Diese werden von Eltern an Kinder und Kindeskindern weitergegeben.

Ohne die Überwindung von Feindbildern ist jedoch kein anhaltender Friede möglich. Das Evangelium fordert uns heraus, erstmal an unseren eigenen Feindbildern zu arbeiten – und dann unseren Mitmenschen zu helfen. Es gibt in jeder Gruppe Menschen, die sich nach Frieden sehnen. Mit diesen Menschen vertrauensvolle Beziehungen knüpfen, Wertschätzung schenken und gemeinsam überlegen, wie Gespräche und Vertrauen zwischen den Gruppen wachsen kann, ist eine gewaltige Herausforderung. Doch dazu fordert uns das Evangelium heraus (Matt 5:44).

Reisevorbereitungen

Während ich diese Zeilen schreibe, sind wir mitten in den Vorbereitungen. Vom 24. Februar bis zum 12. März bin ich mit meiner Frau im Ostkongo, um gemeinsam mit den Christen dort eine Predigtreihe mit erlebnispädagogischen Elementen zu der oben beschriebenen Thematik zu entwickeln. Danach werden wir mit Pastoren aus der ländlichen Region die Inhalte durchsprechen und überarbeiten. Wir beten, dass sich die Beispiele einprägen und durch die Verkündigung eine Veränderung in dieser Region geschieht.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr als Ehepaar in den Kongo reisen können. So kann ich (Stefanie) mich besser mit einbringen und mitdenken.

Dank und Gebetsanliegen:

- Dankbar sind wir, wenn ihr für Gesundheit vor und während der Reise betet, dass wir die Visa rechtzeitig erhalten und Gott schützend seine Hand über uns und unsere Kinder daheim hält.
- Wir beten für Weisheit und kreative Ideen, dass wir gemeinsam mit den Christen in Butembo eine Hilfestellung für Pastoren entwickeln, die sich in der ländlichen Gegend gut verbreitet und zum Frieden in der Region beiträgt.

- Dankbar sind wir, dass unser Freund und Mitarbeiter Kasereka die Nierentransplantation gut überstanden hat. Heute wurde er mit den Medikamenten entlassen und morgen (Donnerstag) wird er mit seiner Frau die Rückreise in den Ostkongo antreten. Besonders seine Kinder freuen sich, die Eltern nun nach fast fünf Monaten bald wieder zu sehen. Wir beten für Bewahrung auf der Reise und ein gutes Wiedersehen.
- Von unseren Partnern im Südsudan erhalten wir sehr gute Rückmeldungen, dass der Kurs, den ich gemeinsam mit ihnen im Oktober entwickelt habe, gut angenommen wird. Das freut uns sehr. Viele Menschen in dieser Region bereiten sich in den nächsten Monaten auf eine Nahrungsmittelknappheit vor, da die Ernte durch starke Regenfälle in weiten Teilen der Region sehr schlecht ausfiel. Wir sind dankbar, wenn ihr mit für die Menschen dort betet.



Gemeinsam verbunden,

Stefanie & Matthias Scheitacker



Netzwerk Ostafrika ist ein Arbeitsbereich der Stiftung Marburger Mission für Krisenregionen mit dem Auftrag:

- **Frieden fördern**
- **Fachpersonal vernetzen**
- **Bildung stärken**

www.netzwerk-ostafrika.de

Die Stiftung Marburger Mission wird durch Spenden finanziert.
Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.
Sparkasse Marburg-Biedenkopf: IBAN: DE02 5335 0000 0011 0141 86 Verwendungszweck: Netzwerk Ostafrika

